

CHRONIK

des Seniorenbeirats der Stadt Breisach am Rhein

Gründung:

Im Sommer 2008 hat der Verwaltungs- und Sozialausschuss des Gemeinderates der Stadt Breisach am Rhein einer Grobkonzeption für die Einrichtung eines Stadtseniorenbeirates grundsätzlich zugestimmt. Zur weiteren Ausarbeitung und Feinabstimmung sind interessierte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Breisach für eine s.g. „Findungskommission“ berufen worden. Die erste Zusammenkunft unter Leitung des Hauptamtes der Stadt Breisach fand am 28.07.2008 statt.

Nach einigen Besprechungen ist von Seiten der Stadtverwaltung eine Vorlage zur Bildung eines Stadtseniorenbeirats zur Sitzung des Gemeinderats am 16.09.2008 erstellt worden. Inhaltlich sollte das Ergebnis der Zukunftswerkstatt „familienfreundliches Breisach“ umgesetzt werden. Der Gemeinderat bestimmte eine Vorbereitungsgruppe, die die Funktionen eines Beirates bis zur Gründung des offiziellen Seniorenbeirats wahrnehmen sollen.

Am 15.01.2009 ist zur Vorbereitung der Konstituierung eines Stadtseniorenbeirats eine Arbeitsgruppe gebildet worden. Nach drei Sitzungen konnte schon ein Pressegespräch stattfinden, in dem der Zeitpunkt der Gründung des Seniorenbeirats bekannt gegeben wurde. Dieser sollte am 18.10.2009 stattfinden.

In weiteren intensiven Sitzungen hat die Arbeitsgruppe im Zusammenwirken mit der Stadtverwaltung die Grundlagen für die Bildung eines Stadtseniorenbeirats erarbeitet. Am 24.09.2009 sind von der Stadt Breisach die Bürgerinnen und Bürger, die Interesse an einer Beteiligung im Stadtseniorenbeirat gezeigt haben, zu einem Informationsgespräch eingeladen worden.

Zur Gründung des Seniorenbeirats der Stadt Breisach am Rhein wurden auf den 18.10.2009 alle Bürgerinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet hatten, in die Stadthalle Breisach eingeladen. Nach ausführlichen Erläuterungen an die anwesenden Senioren fand die Urwahl statt. Es wurden insgesamt 11 Beiräte gewählt.

Arbeitsaufnahme:

Zur ersten Zusammenkunft des neu gewählten Stadtseniorenbeirats ist auf den 22.10.2009 im Kaffee „Ihringer“ eingeladen worden. In dieser Sitzung wurden die Kompetenzen (Vorstandsarbeit) und die einzelnen Arbeitsgruppen mit ihren Sprechern festgelegt. Folgende Arbeitsgruppen wurden eingerichtet: Bildung/Kultur, Bauen/Wohnen/Verkehr, Soziale Lebensbedingungen und Öffentlichkeits-Arbeit/Koordination. Die zweite Seniorenbeiratssitzung fand auf Einladung der Stadt Breisach am 7.12.2009, mit Anwesenheit der Presse, im Bürgersaal des Rathauses statt. Vom Bürgermeister wird nochmals auf die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung hingewiesen und wünscht viel Erfolg für die Arbeit.

Der Seniorenbeirat gibt sich eine Geschäftsordnung, die zum Zeitpunkt der Konstituierung in Kraft getreten ist. Die Geschäftsordnung ist mit Wirkung vom 1.04.2012 geändert worden. Am 21.01.2013 ist auch eine Wahlordnung in Kraft getreten.

Schon in der dritten Sitzung am 12.01.2010 wurde die von einem Beiratsmitglied eingerichtete Homepage vorgestellt. In der fünften Sitzung wird bereits, nach Vorgesprächen bei der Gemeinde Bad Krozingen, das Projekt „Bürgerbus Breisach“ behandelt. Dieses Projekt war dann anschließend das Hauptthema bis zur endgültigen Verwirklichung im Dezember 2012. Im Jahr 2010 fanden danach noch drei weitere Beiratssitzungen und im Jahr 2011 nochmals fünf Sitzungen statt. In diesem Zeitraum in dem auch monatliche Sprechstunden angeboten wurden, sind viele Wünsche und Anregungen der Bevölkerung entgegengenommen und zum größten Teil an die Stadtverwaltung zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet worden. Im Jahr 2012 hat sich der Seniorenbeirat zu vier Sitzungen und einer Sondersitzung, in der ausschließlich die Wahl 2013 vorbesprochen wurde, getroffen.

Schwerpunkte waren u.a. der in eigener Regie ab Mitte des Jahres eingerichtete monatliche „Seniorenstammtisch“. Bei diesen Zusammenkünften wurden ab und zu auch Vorträge und Aufführungen angeboten.

Neuwahl 2013:

Nach Ablauf der ersten Wahlperiode ist am 29.04.2013 das Ergebnis der per Briefwahl stattgefundenen Beiratswahl festgestellt worden. Aufgrund der zwischenzeitlich erstellten Wahlordnung gehören nunmehr insgesamt 15 MitgliederInnen dem Seniorenbeirat an.